

Aufgaben Kegli 16 (Intonation)

KAP. 1

Aufgabe a: *Phrasierung:* Wie viele prosodische Phrasen hören Sie? Versuchen Sie, die Tonaufnahmen auf der Webseite aufgrund der Pausenstruktur einem der folgenden Beispiele zuzuordnen:

- ♣ i. {eins zwei drei} – {eins}{zwei drei} – {eins}{zwei}{drei}
- ♣ ii. {Mark mein Bruder schläft im Zug}
{Mark mein Bruder}{schläft im Zug}
{Mark}{mein Bruder}{schläft im Zug}
{Mark}{mein Bruder schläft im Zug}

Gibt der Tonhöhenverlauf ebenfalls Hinweise auf die durch Klammern markierten Phrasengrenzen? Ergeben sich Bedeutungsunterschiede?

Aufgabe b: *Phrasierung:* Sprechen Sie die Äußerungen in Aufgabe a) in wechselnder Reihenfolge, und lassen Sie Ihre Zuhörer raten, welche Äußerung Sie gewählt haben.

Aufgabe c: *Akzentzuweisung:* Welche Silben tragen einen Satzakzent? Ordnen Sie die Tonaufnahmen einem der folgenden Beispiele zu:










- ♣ i. Sie liebt Konstanz. – Sie liebt Konstanz.
- ♣ ii. Maria wohnt in Bremerhaven. – Maria wohnt in Bremerhaven.
Maria wohnt in Bremerhaven. – Maria wohnt in Bremerhaven.
- ♣ iii. Maria wohnt in Bremerhaven. – Maria wohnt in Bremerhaven.
Maria wohnt in Bremerhaven. – Maria wohnt in Bremerhaven.

Aufgabe d: *Akzentzuweisung:* Sprechen Sie die Äußerungen in Aufgabe c) in wechselnder Reihenfolge, und lassen Sie Ihre Zuhörer raten, welche Äußerung Sie gewählt haben.

Aufgabe e: *Konturwahl:* Zwei von drei Äußerungen pro Zeile tragen jeweils die gleiche Intonationskontur. Welche sind das?

- ♣ i. Paula ist zuhause. Carlo schläft. Anni ist im Kino.
- ♣ ii. Wo ist Paul? Hast du eingekauft? Magst Du Kiwi?
- ♣ iii. Wann kommst du? Ich muss weg. Wie heißt du?

Aufgabe f: *Konturwahl:* Versuchen Sie folgende Sätze mit den angegebenen Melodieverläufen zu sprechen.

- | | | | |
|------|---|---|--|
| i. |  |  |  |
| ii. |  |  |  |
| iii. |  |  |  |

KAP. 2

Aufgabe a: Welche Frequenzen der folgenden Klänge (Frequenzgemische) entsprechen dem Grundton und damit der Grundfrequenz?

- (i) 100 Hz, 200 Hz, 300 Hz (ii) 210 Hz, 420 Hz, 630 Hz
(iii) 400 Hz, 800 Hz (iv) 280 Hz, 560 Hz

Aufgabe b: Welche Frequenz hat der ‚fehlende Grundton‘ in folgenden Klängen?

- (i) 220 Hz, 330 Hz, 440 Hz (ii) 180 Hz, 270 Hz, 360 Hz
(iii) 100 Hz, 300 Hz (vi) 100 Hz, 400 Hz

Die folgenden Aufgaben sind für Studierende bestimmt, die bereits Erfahrungen mit *Praat* oder einem vergleichbaren Analyseprogramm haben. Fehlende Kenntnisse können auch mithilfe des *Tutorials* von Mayer (2012) erworben werden.

Aufgabe c: Erzeugen Sie in *Praat* mithilfe der Funktion *Create sound from formula* im Menü NEW: SOUND die in Aufgabe a) und b) aufgelisteten Klänge. Benutzen Sie dazu die Formeln $\sin(2\pi n_1 x) + \sin(2\pi n_2 x)$ bzw. $\sin(2\pi n_1 x) + \sin(2\pi n_2 x) + \sin(2\pi n_3 x)$ mit n_1 , n_2 und n_3 für die beteiligten Teiltöne.

Aufgabe d: Erstellen Sie in *Praat* Schmalbandspektrogramme der erzeugten Klänge und vergleichen Sie die in Aufgabe a) und b) identifizierte Grundfrequenz mit der über die *Pitch*-Funktion von *Praat* angezeigten Grundfrequenz. Vorgehen: (i) Wählen Sie eine der in Aufgabe c) erzeugten Sound-Dateien im Hauptmenü aus; (ii) drücken Sie den Button VIEW & EDIT; (iii) wählen Sie im Menü SPECTRUM *Show Spectrogram* und passen Sie die Einstellungen in *View settings* an: *View range (Hz)*: 0-1000, *Window length (s)*: 0.05; (iv) wählen Sie im Menü PITCH *Show Pitch*.

KAP. 3

Aufgabe a: Identifizieren Sie die nuklearen Konturen folgender Äußerungen nach Gehör:

- ◀ i. Mark ist da. (7 x) ii. Wo ist Mark? (7x)
Konturen: *Low Fall, High Fall, Rise-Fall, Low Rise, High Rise, Fall-Rise, Mid-Level*

Aufgabe b: Bestimmen Sie die *Head*-Typen folgender Äußerungen nach Gehör:

- ◀ i. Kendra spielt Saxofon. (4x) ii. Kendra und Marie? (4x)

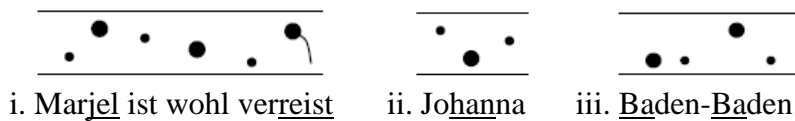
Aufgabe c: Bestimmen Sie die *Pre-Head*-Typen folgender Äußerungen nach Gehör:

- ◀ i. Sie mag Jérôme. (4x) ii. Jérôme? (4x)

Aufgabe d: Sprechen Sie die Konturen in (a) - (c) nach und lassen Sie Ihre Zuhörer raten, welche Äußerung Sie gewählt haben.

Aufgabe e: Notieren Sie die gehörten Konturen in Aufgabe a)-c) in der *Tadpole*-Notation und mit *Tonic stress-marks*.

Aufgabe f: Segmentieren Sie die folgenden Äußerungen in *Pre-Head*, *Head*, *Nucleus* und *Tail* und bestimmen Sie die nuklearen Konturen und die *Head*- und *Pre-Head*-Typen:



KAP. 4

Aufgabe a: Identifizieren Sie die Konturen folgender Äußerungen nach Gehör:

- ◀ i. Mark ist da. (8x) ii. Wo ist Mark? (8x)
Konturen:
i. H*LL% ii. H*LH% iii. H* H% iv. H* 0%
v. L*HH% vi. L*H 0% vii. L* H% viii. !H*LL%

Aufgabe b: Identifizieren Sie die Konturen folgender Äußerungen nach Gehör:

- ◀ i. Sie mag Jérôme. (4x) ii. Jérôme? (4x)
Konturen:
i. %L H*LL% ii. %H !H*LL% iii. %L L*HH% iv. %H L*HH%

Aufgabe c: Identifizieren Sie die Konturen folgender Äußerungen nach Gehör:

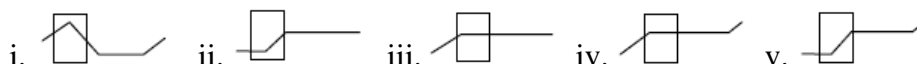
- ◀ i. Kendra spielt Saxofon. (6x) ii. Kendra und Marie? (6x)
Konturen:
i. %L H*L H*LL% ii. %LH* H*LL% iii. %LH*L !H*LL%
iv. %L L* H*LL% v. %L H* H* H% vi. %LH* L*HH%

Aufgabe d: Sprechen Sie die Äußerungen in a) - c) mit den jeweils angegebenen Konturen in wechselnder Reihenfolge und lassen Sie Ihre Zuhörer raten, welche Kontur Sie gewählt haben.

Aufgabe e: Zeichnen Sie stilisierte Tonhöhenverläufe zu folgenden Konturen:

- (i) %LH*LH% (ii) %LL*HH% (iii) %LH* H% (vi) %LH*L0%
(v) %HL* H*LL% (vii) %LH*L H*LH% (vii) %L H* !H*LL%

f) Geben Sie tonale Repräsentationen folgender nuklearer Tonhöhenverläufe:



KAP. 5

Aufgabe a: Versuchen Sie, die Unterschiede zwischen den f_0 -Verläufen der sechs Realisierungen des Satzes *Sie lebt in Oldenburg* in Abb. 6 unter Bezug auf den Frequenz- und Zeitbereich zu beschreiben.

Aufgabe b: Entdecken Sie auch mikroprosodische Variation? Laden Sie hierzu die Tondateien in ein akustisches Analyseprogramm und vergleichen Sie die Äußerungen anhand der Oszillogramme, Spektrogramme und f_0 -Verläufe.

KAP. 6

Hören Sie sich die Fabel *Die Sonne und der Nordwind* (▶) auf der Webseite an.

Aufgabe a: Identifizieren Sie alle nuklearen und prä-nuklearen Akzentsilben pro Intonationsphrase. Jeder Zeile entspricht eine Intonationsphrase und damit eine Intonationskontur.

Aufgabe b: Weisen Sie jeder Intonationsphrase eine tonale Repräsentation zu.

Aufgabe c: Klassifizieren Sie die prä nuklearen Akzente und die nuklearen Konturen unter Bezug auf die Inventare in Kap. 6.1 und 6.2.

KAP. 7

Aufgabe a: Finden Sie Kontexte, in denen Aussagen mit folgenden Konturen akzeptabel wirken:

- (i) %L H*L H*L H% (ii) %L L*H L*HH%
(iii) %L H* !H* !H*LL% (iv) %L H*L L*HL%

Aufgabe b: Finden Sie Kontexte, in denen Fragen mit den Konturen in (a) akzeptabel wirken.

Aufgabe c: Finden Sie Kontexte, in denen die Konturen in (a) auf Aussagen und Fragen wenig akzeptabel wirken. Versuchen Sie die verringerte Akzeptabilität unter Bezug auf semantische Merkmale zu erklären, die die Verwendung der jeweiligen Konturen einschränken.

KAP. 8

Hören Sie sich die verschiedenen Leseversionen der Fabel *Die Sonne und der Nordwind* (♣) auf der Webseite an.

Aufgabe a: Gliedern Sie die Leseversionen in Intonationsphrasen, Äußerungsphrasen und ggf. in prosodische Paragraphen.

Aufgabe b: Notieren Sie die prosodischen Merkmale, aufgrund derer Sie die Grenzen der Phrasen bestimmen. Achten Sie insbesondere auf Diskontinuitäten im Zeitbereich (Pausen, phrasenfinale Dehnung, etc.) und auf globale und lokale Merkmale der Skalierung (Deklinaton, *Pitch Reset*, Präsenz hoher Grenztöne etc.).

KAP. 9

Aufgabe a: *Intonation und Syntax:*

Prüfen Sie, ob es andere Satztypen als den Imperativsatz gibt, die nur mit einer nuklearen Kontur verwendet werden, etwa bestimmte Typen von Fragesätzen (Echofragesätze, Alternativfragesätze) oder Exklamativsätze (*Was habe ich nicht alles erlebt! Hast du aber Glück!*). Lassen sich unterschiedliche nukleare Akzente verwenden? Oder unterschiedliche finale Grenztöne?

Aufgabe b: *Intonation und Gesprächsanalyse:*

Achten Sie einmal auf die Tonhöhenverläufe von Rezipientensignalen wie *ja, aha, hm*. Lassen sich allen oder wenigstens einigen dieser Einheiten nukleare Konturen zuordnen? Wenn ja, lassen sich die entsprechenden Konturen unter Bezug auf die semantischen Merkmale beschreiben, die in Kap. 7 angesetzt wurden?

Aufgabe c: *Intonatorische Variation:*

Manche Sprecher des Berlinischen verwenden nukleare Konturen, wie sie in Kap. 6 auch für das Standarddeutsche angesetzt wurden, machen aber keinen Gebrauch von finalen hohen Grenztönen (H%). Stattdessen beschränken sie sich auf final fallende Konturen und auf Pla-

teaukonturen (s. Peters 2006, Kap. 7). Welche Folgen hat dies für den phonologischen Gehalt von L%? Sind die H*LL%-Konturen im Berlinischen und im nördlichen Standarddeutschen phonologisch äquivalent?